



Mitteilungsvorlage

MV0039/2016

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		09.06.2016
Hauptausschuss		15.06.2016
Stadtverordnetenversammlung		29.06.2016

Einreicher: Bürgermeister
vorgelegt von: **Fachdienst II/3 Öffentliche Anlagen**

Betreff: Mitteilungsbericht über die Ergebnisse der Prüfung zur Verlängerung des Reinigungszyklen für ausgewählte Straßen in Hennigsdorf

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Mitteilungsbericht über die Ergebnisse zur Verlängerung der Reinigungszyklen für ausgewählte Straßen in Hennigsdorf zur Kenntnis.

Begründung:

I. Sachverhalt:

Im Rahmen der Diskussion zur Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung (BV0115/2015 und BV116/2015) wurde die Verwaltung beauftragt, die Möglichkeit der Verlängerung der Reinigungszyklen für ausgewählte Straßen in Hennigsdorf zu prüfen und über das Ergebnis vor der nächsten planmäßigen Kalkulation und Anpassung der die Straßenreinigung betreffenden Satzungen die Stadtverordnetenversammlung zu informieren.

Entsprechend Auftrag hat die Verwaltung nach Abschluss der Wintersaison (15. März 2016) mit einem Test in ausgewählten Straßen begonnen. Es wurden Straßengruppen für zwei Varianten ausgewählt, in denen der Reinigungszyklus auf 6 Wochen bzw. auf 8 Wochen (Anlage 1) verlängert wurde. Der Test wird endgültig Anfang Juni 2016 (22. KW) abgeschlossen sein, die kompletten Ergebnisse liegen dann ca. Mitte Juni (Anfang 24. KW) vor.

Die bisher vorliegenden Ergebnisse der Testphase zeigen, dass durch die Verlängerung der Reinigungszyklen im Regelfall kein erhöhter Reinigungsaufwand festzustellen ist (d.h. die Kehrmaschinen mussten nicht häufiger zur Entleerung fahren als sonst auch). Ob dieses Ergebnis von Dauer ist, kann ansatzweise nach dem Abschluss der Testphase (Anfang Juni 2016) bzw. abschließend nach dem Durchlauf einer kompletten Saison konstatiert werden.

Bereits jetzt ist schon festzustellen, dass -bedingt durch die längeren Reinigungszyklen- in den Fugen der Natursteinpflasterbeläge ein verstärkter Wildwuchs entsteht, der ein Bild der Ungepflegtheit des Straßenraumes vermittelt (siehe Fotos Anlage 2). Dies stellt aber nach Aussagen der Stadtservice GmbH reinigungstechnisch kein Problem dar. Weiterhin ist anzumerken, dass im April/Mai die Nutzung des öffentlichen Straßenraums durch Spaziergänger etc. witterungsbedingt noch eher gering ist.

Fazit:

In Auswertung der ersten Ergebnisse empfiehlt die Verwaltung im Rahmen der nächsten Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren die Einführung von zusätzlichen Reinigungsklassen. Den neuen Reinigungsklassen werden die Straßenzüge mit einem verlängertem Reinigungszyklus (und damit geringerer Anzahl von Reinigungsgängen pro Jahr) zugeordnet. Dies erfolgt vorsichtig, um das ordentliche Erscheinungsbild von Hennigsdorf trotzdem dauerhaft zu erhalten. Auszuschließen sind hiervon Straßen mit Natursteinpflasterbelägen (z.B. Rathenauviertel). Diese sind vorerst im monatlichen Reinigungszyklus zu belassen.

Im Jahr 2017 ist dann zu beobachten, ob sich die ersten Ergebnisse der bislang durchgeführten Tests auch über ein Jahr hin betrachtet bestätigen oder ob ggf. eine Nachkorrektur erforderlich ist.

Für die Kalkulation der Straßenreinigungsgebührensatzung ist der weitere Ablauf wie folgt geplant:

- Erstellung des neuen Mengengerüsts als Kalkulationsgrundlage bis Mitte Juli 2016;
- Kalkulation der Gebühren bis Ende September 2016;
- Beschlussdurchlauf für die Straßenreinigungsgebührensatzung und Straßenreinigungssatzung BPU 13.10.2016, HA 19.10.2016 und SVV 02.11.2016.

Anlagen:

Anlage 1: Übersicht Straßen mit 6- und 8-wöchigem Reinigungszyklus

Anlage 2: Fotos Wildwuchs im Natursteinpflaster

Hennigsdorf, 25.05.2016

Bürgermeister